



Denn sie wissen nicht, was sie tun

Neulich in der Straßenbahn: mir gegenüber sitzen zwei Mädels, na, die werden so um die 16/17 Jahre sein. Die beiden blättern in einer Zeitung und plötzlich sagt die eine: „Hee, da ein Bericht über Gilmore Girls. Cool! Seh ich voll gerne, Gilmore Girls, ist sozusagen mein Highlight in der Woche.“ Ich muss grinsen, vielleicht sollte man ein geheimes „Gilmore“ Erkennungszeichen einführen, damit wir sofort wissen, wer dazu gehört.

Egal, die andere schaut auf und sagt „Ich auch! Du, ich könnte ja so kotzen, was die mit Luke und Lorelai gemacht haben“.

Die eine nickt ernst mit dem Kopf und erwidert: „Weißt Du, was mich echt so anödet? Ich meine, wenn die jetzt keine 8. Staffel machen sollten, dann gibt das eh so ein blödes Ende und außerdem...“ und dann wurde sie wirklich sehr ernst...“die Serie hält mich irgendwie über Wasser. Keine Ahnung warum. Aber in der Zeit, wo ich das schaue, da ist alles... nicht so schlimm“. Die andere nickt wissend.

Ich weiß nun nicht, was die beiden in ihrem Leben so betrübt: Stress in der Schule, Krach mit Eltern oder Freunden oder andere Sorgen, ich jedenfalls werde auf einmal so richtig wütend! Auf die Produzenten, auf die Schreiber, sogar auf die Schauspieler von Gilmore Girls. Denn ich frage mich: **Wissen sie denn, was sie tun?**

Sicher, für die einen ist es nur eine Fernsehsendung, eine Stunde vor dem Fernseher abhängen. Man könnte in der Stunde auch ein Buch lesen, Freunde treffen oder Fensterputzen. Macht für manch einen keinen Unterschied. Aber es gibt auch Menschen, für die macht es einen Unterschied, und zwar einen gewaltigen!!

Wissen die Schreiber denn wirklich, was sie tun, wenn sie Erzählstränge an die Wand fahren, Charaktere ins Unglück stürzen oder einfach nur Zeit mit sinnlosen Aktionen totschiessen?

Wissen die Produzenten denn wirklich, was sie tun, wenn die Quote das alleinige Zünglein an der Waage ist? Wenn man überlegt, wie man taktisch vorgehen muss, damit man irgendwie „einen Massengeschmack“ befriedigen kann?

Und zu guter Letzt, wissen die Schauspieler/Innen, was sie tun, wenn sie offensichtlich unmotiviert durch das Bild laufen? Wenn es nur noch ein Vertrag ist, den es zu erfüllen gibt? Ein Sprungbrett zu nächst höheren Weihen?

Vielleicht unterschätzt man manchmal die „Magie“, die von solchen Serien ausgehen kann.



Sicher, man kann eine Serie nicht endlos laufen lassen, nur, weil es ein paar Leute gibt, die das einfach gerne sehen. Ich habe auch genug wirtschaftlichen Sachverstand, um zu verstehen, dass ein Fernsehsender oder eine Produktionsfirma kein Wohltätigkeitsunternehmen ist.

Ich bin auch nicht so blauäugig zu denken, dass man als Schauspieler nach 7 Jahren „Tretmühle“ jeden Morgen mit „Hip, Hip, Hurra“ an den Set gerannt kommt. Ich habe auch nicht jeden Morgen Lust ins Büro zu laufen. Und wenn ich mehr verdienen könnte, würde ich das nicht ausschlagen.

Alles o.k., alles klar!

Aber: manchmal sollte man das nicht vergessen. Es ist nicht nur eine Serie, es ist DIE EINE Serie, für jeden von uns. Und es ist in Ordnung, wenn man enttäuscht, traurig oder entsetzt ist, was aus einer Serie geworden ist. Es mag banal für viele Andere aussehen, aber wenn man in seiner Lebenssituation „Banalitäten“ braucht, um „über Wasser“ zu bleiben, dann darf das so sein.

Aber trotzdem bleibe ich wütend, wenn ich sehe, dass immer noch keine klare Aussage von WB respektive CW getroffen wird, ob es eine 8. Staffel geben soll. Dass irgendwelche Gerüchte gestreut werden und dann die ganzen Spoiler, die alle nichts taugen.

Zumindest sollte man den Fans, für die es eben nicht nur eine Serie ist, fair gegenüber sein. Druckst nicht so rum, legt die Karten endlich auf den Tisch!

Und wenn ich schon hier so in Fahrt gerate und am abrechnen bin, dann finde ich, sollte der Sender CW oder auch Warner ihre zahlenden Kunden, nämlich uns Fans, etwas besser bedienen.

DVD-Boxen ohne jedwedes Bonusmaterial zu produzieren, dafür aber richtig Geld zu verlangen, ist unverschämt. Leute wochenlang auf Autogramme warten zu lassen, ebenso. Fanaktionen nicht zu erwidern oder mal online-Chats mit Schauspielern zu organisieren, ist ignorant, andere packen das auch. Nein, dafür schicken sie uns dann so Typen wie Ausiello, der uns Märchen erzählen darf. Danke schön!

Ja, ja, die sind alle so beschäftigt, das kann man nicht verlangen, sagt ihr jetzt.

Ich sage aber: Passt nur auf, dass aus der Vollbeschäftigung keine Langzeitarbeitslosigkeit wird. Das kann schneller gehen, als man denkt!